

World Café zum Grundgesetz

Mit dieser Veröffentlichung stellen wir Ihnen Materialien für die Durchführung eines World Cafés zum Grundgesetz für und mit Geflüchteten. Grundlage hierfür ist das Projekt „Geflüchtete helfen Geflüchteten“, das von Christian Gerhus und Majdi Bido an der Universität Siegen entwickelt und durchgeführt wurde. Im Rahmen von „Eine Uni - ein Buch“ wurde diese offene Bildungsressource erstellt, um die Arbeit mit Geflüchteten auch an anderen Stellen zu unterstützen und zu bereichern.

Für das World Café wurden einige Grundgesetz-Artikel ausgewählt. Die Artikel liegen in Deutsch und Englisch vor. Jeder Artikel bekommt einen eigenen Tisch. Die hier formulierten Leitfragen können an allen Tischen verwendet werden. Die Einbringung eigener Leitfragen ist im Rahmen des World Cafés nicht nur möglich, sondern sogar gewünscht. So können Themen aus den unterschiedlichsten Perspektiven betrachtet und diskutiert werden. Näheres zur Durchführung finden Sie auf den folgenden Seiten.

Um die Tische besser zu kennzeichnen, steht Ihnen eine zusätzliche Ressource zur Verfügung, mit der Sie anhand einer Bastelanleitung einen Aufsteller basteln können. So können die Gesetzestexte stets von allen Teilnehmenden gut gelesen werden.

Viel Spaß und spannende Diskussionen mit der Methode.

Methode

Anleitung

METHODE

Mit einem World-Café eröffnen die Einladenden den Gästen mit relativ wenig Aufwand und professioneller Anleitung einen sicheren Raum, um die verschiedenen Sichtweisen auf - und verschiedene Herangehensweisen an ein Thema voneinander kennenzulernen, Muster zu entdecken und Ziele und Zusammenhänge zu erkennen, neue Umgangsformen kennenzulernen, kooperativ zu werden, genau hinzuhören, zu hinterfragen, konstruktiv zu diskutieren und so gemeinsam Probleme aufzulösen. Auch sind die Einladenden bemüht, den Gästen zu ermöglichen, über das Treffen hinaus kooperativ zu bleiben.

Mit den passenden Fragen wird versucht, Menschen in ein konstruktives Gespräch miteinander zu bringen - zu Themen, die für die Teilnehmer relevant sind.

Es geht darum, möglichst alle Beteiligten zu Wort kommen zu lassen, gemeinsame Ziele und Strategien zu finden und dadurch ihre Engagement-Bereitschaft zur Mitwirkung an den Veränderungsprozessen in ihrem Sinne zu wecken.

World-Café unterstützt ebenfalls bei gemeinsamer Planung und fördert so Selbstentwicklung, Selbststeuerung und Selbstorganisation der Gäste und macht den Leistungsvorteil der Gruppe sichtbar und die Stärke der Gruppe erlebbar.

Quelle:

<https://de.wikipedia.org/wiki/World-Café>

Ablauf

Anleitung

ABLAUF

Ein World-Café dauert etwa 45 Minuten bis drei Stunden. Die Teilnehmer stehen oder sitzen im Raum verteilt an kleinen Tischen mit vier bis maximal sechs Personen. Die Tische sind mit weißen, beschreibbaren „Papiertischdecken“ (oftmals Flipchart-Papier) und Stiften bzw. Markern ausgestattet. Ein Moderator führt in die Arbeitsweise ein, erläutert den Ablauf und weist auf die Verhaltensregeln, die Café-Etikette, hin.[1] „Gastgeber“ an den Tischen sorgen für die inhaltliche Verknüpfung der Erkenntnisse aus den unterschiedlichen Diskussionsrunden.

Im Verlauf werden zwei oder drei unterschiedliche Fragen in aufeinander folgenden Gesprächsrunden von 15 bis 30 Minuten an allen Tischen bearbeitet. Zwischen den Gesprächsrunden mischen sich die Gruppen neu. Nur die Gastgeber bleiben die ganze Zeit über an einem Tisch: Sie begrüßen neue Gäste, resümieren kurz das vorhergehende Gespräch und bringen den Diskurs erneut in Gang. Das World-Café schließt mit einer Reflexionsphase ab.

Quelle:

<https://de.wikipedia.org/wiki/World-Café>

Auswertung

Anleitung

AUSWERTUNG

In den Tischdiskussionen entstehen eine Vielzahl von Ideen, Erkenntnissen und Vorschlägen. Um diese Vielfalt wieder zusammenzuführen, gibt es mehrere bewährte Vorgehensweisen, beispielsweise:

- „Reporter“ der Diskussionstische fassen die wichtigsten Ergebnisse ihres Tisches zum Schluss stichwortartig zusammen
- Aushängen aller Tischdecken in einer „Ergebnisgalerie“ und Priorisierung der wichtigsten Aussagen mit Klebepunkten
- Honoratioren bzw. Vertreter der Einladenden sichten und kommentieren die Ergebnisse
- Tische schreiben in der letzten Diskussionsrunde ihre „Top 3 Handlungsempfehlungen“ (in Bezug auf die zentrale Fragestellung) auf Moderationskarten; anschließendes Clustern der Ergebnisse auf einer Pinnwand

Quelle:

<https://de.wikipedia.org/wiki/World-Café>

TISCH 1

Menschenwürde

Die Menschenwürde ist unantastbar Human dignity shall be inviolable

(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

(2) Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.

(3) Die nachfolgenden Grundrechte binden Gesetzgebung, vollziehende Gewalt und Rechtsprechung als unmittelbar geltendes Recht.

(1) Human dignity shall be inviolable. To respect and protect it shall be the duty of all state authority.

(2) The German people therefore acknowledge inviolable and inalienable human rights as the basis of every community, of peace and of justice in the world.

(3) The following basic rights shall bind the legislature, the executive and the judiciary as directly applicable law.

TISCH 2

Freiheit

Freiheit der Person

Personal freedoms

(1) Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.

(2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.

(1) Every person shall have the right to free development of his personality insofar as he does not violate the rights of others or offend against the constitutional order or the moral law.

(2) Every person shall have the right to life and physical integrity. Freedom of the person shall be inviolable. These rights may be interfered with only pursuant to a law.

TISCH 3

Gleichheit

Gleichheit vor dem Gesetz

(1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

Gleichberechtigung der Geschlechter

(2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.

Verbot von Diskriminierung

(3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.

Equality before the law

(1) All persons shall be equal before the law.

The equal rights of men and women

(2) Men and women shall have equal rights. The state shall promote the actual implementation of equal rights for women and men, and shall take steps to eliminate disadvantages that now exist.

Prohibition of discrimination

(3) No person shall be favoured or disfavoured because of sex, parentage, race, language, homeland and origin, faith, or religious or political opinions.

TISCH 4
Glaube
und
Bekenntnis

Glaube und Bekenntnis

Faith and conscience

(1) Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.

(2) Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.

(3) Niemand darf gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden. Das Nähere regelt ein Bundesgesetz.

(1) Freedom of faith and of conscience, and freedom to profess a religious or philosophical creed, shall be inviolable.

(2) The undisturbed practice of religion shall be guaranteed.

(3) No person shall be compelled against his conscience to render military service involving the use of arms. Details shall be regulated by a federal law.

TISCH 5
**Meinungs-
und
Pressefreiheit**

Meinungs- und Pressefreiheit

Freedom of expression and freedom of the press

(1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

(2) Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre.

(1) Every person shall have the right freely to express and disseminate his opinions in speech, writing and in pictures, and to inform himself without hindrance from generally accessible sources. Freedom of the press and freedom of reporting by means of broadcasts and films shall be guaranteed. There shall be no censorship.

(2) These rights shall find their limits in the provisions of general laws, in provisions for the protection of young persons, and in the right to personal honour.

LEITFRAGEN

1.

Verstehen Sie alle Begriffe, die in dem Grundgesetzartikel vorkommen?

2.

Welche Teile des hier vorgestellten Artikels finden Sie besonders gut?

3.

Welche Teile des hier vorgestellten Artikels können Sie nicht nachvollziehen?

4.

Findet sich in Ihrem Heimatland / Ihrer Heimatregion ein Gesetzestext, der mit dem hier vorgestellten Artikel vergleichbar ist oder im Widerspruch zu diesem steht?

5.

Wo oder in welchem Zusammenhang haben Sie die Wirksamkeit des Artikels in Deutschlands schon mal erlebt?

GUIDING QUESTIONS

1.

Do you understand all parts and terms of the mentioned article?

2.

Which parts of the article do you like most?

3.

Are there parts of the article you don't like?

4.

Are there laws in your home country that can be compared to the mentioned article? Or does this article stand in opposition to laws in your home country?

5.

Have you experienced something in Germany where the mentioned article was in effect?

Dieses Werk ist lizenziert unter folgender Creative-Commons-Lizenz



Bei weiterer Verwendung soll folgender
Text genutzt werden:
„Geflüchtete helfen Geflüchteten“
an der Universität Siegen
für „Eine Uni, ein Buch“

Credits

Erstellt auf Grundlage einer Präsentation des Projekts
„Geflüchtete helfen Geflüchteten“
von Christian Gerhus und Majdi Bido

Umsetzung als Open Educational Resource
und diaktisches Design:
Alexander Schnücker